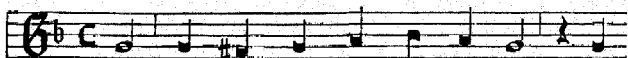


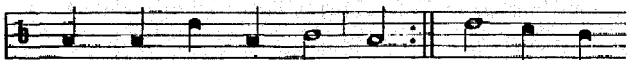
## Herr Jesu Christ, du höchstes Gut

Görlitz 1587/Dresden 1593

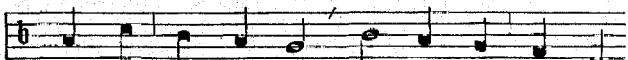
167



Herr Je - su Christ, du höch - stes Gut, du  
sieh doch, wie ich in mei - nem Mut mit



Brunn - quell al - ler Gna - den, und in mir  
Schmer - zen bin be - la - den



hab der Pfei - le viel, die im Ge - wis - sen



oh - ne Ziel mich ar - men Sün - der drük - ken.

2. Erbarm dich mein in solcher Last, nimm sie aus meinem Herzen, dieweil du sie gebüßet hast am Holz mit Todesschmerzen, auf daß ich nicht vor großem Weh in meinen Sünden untergeh und ewiglich verzage.

3. Fürwahr, wenn mir das kommet ein, was ich mein Tag begangen, so fällt mir auf das Herz ein Stein, und bin mit Furcht umfangen; ja, ich weiß weder aus noch ein und müßte stracks verloren sein, wenn ich dein Wort nicht hätte.

4. Allein dein heilsam Wort, das macht mit seinem süßen Singen, daß mir das Herz wieder lacht und neu beginnt zu springen, dieweil es alle Gnad verheißt denen, die mit zerknirschem Geist zu dir, o Jesu, kommen.

5. So komm auch ich zu dir allhie in meiner Angst geschritten und tu dich mit gebeugtem Knie von ganzem Herzen bitten: Verzeihe mir doch gnädiglich, was ich mein Lebtag wider dich auf Erden hab begangen.